

Historische Kutschen beim Schlossfest in Miel

Der Golfclub lädt sich Gäste ein. Winzer bringen hochwertige Weine mit. Das Wetter lässt zu wünschen übrig

SWISTTAL-MIEL. Manchmal behaupten bösen Zungen, Golfclubs seien elitär und ihre Mitglieder blieben am liebsten unter sich. Der Golfclub Schloss Miel dagegen hat gerne Gäste. Zu seinem Schlossfest lud er wieder Mitglieder, Nachbarn und alle Interessierten mit Familien und Freunden ein.

Neben einem exklusiven Blick in die Zimmer des Schlosses gab es allerhand rund um den Golfsport. Begeisterte Spieler erprobten auf der Driving Range die Neuheiten der Golftechnik und maßen sich im Putting-Turnier. Stephan Vierkotten und Astrid Zinken zeigten hier mit nur 20 Putts, wie es geht. Und auch die Leistungen des Zweit-

platzierten Edgar Fischer mit 21 Putts sowie die von Detlev Bayer und Mathias Krämer, die mit 22 Putts den dritten Platz belegten, beeindruckte die Umstehenden. Wer dabei Lust auf den Golfsport bekam, konnte in einem der gut besuchten Schnupperkurse gleich sein Talent erproben. Und beweisen, dass er als echter Golfer wetterfest ist. Denn das Wetter war das einzige, das doch zu Wünschen übrig ließ. Obwohl Geschäftsführer Alexander Thelen im Poloshirt auf Sonnenschein eingestellt, zwangen kurze Schauer die Besucher immer wieder unter die vielen Schirme im Schlosshof. Das musste aber nicht unbedingt



Schlossfest Miel: Historische Kutschen als Attraktion.

FOTO: KOHLS

schlecht sein, denn die Schirme schützten auch die Stände der verschiedenen Winzer, die ihre Weine zur Degustation mitgebracht hatten, und die kleine Cocktailbar mit den original Barkeepern aus dem Kameha Grand in Bonn. So konnten Gäste bei einem angemessenen „Sex on the Putting Green“ auf den nächsten sonnigen Abschnitt warten, der Erlös des Getränkes ging auch noch an einen guten Zweck. Zu Hauptattraktion des Tages, einer Parade von 26 historischen Kutschen, die mit dem FSC Hubertushof gerade durch Swisttal unterwegs waren, musste man ohnehin an der Seite verweilen. kyr